

Schramberg 2007 07 16

Starke Rhythmen entführen in den Dschungel

Ensemble »Palitos« spielt afrokaribische Stücke / Sklaven brachten Trommeln aus Afrika

Von Karin Schmidtke

Schramberg. Wenn die Hand das auf das straff gespannte Leder der Konga-Trommel trifft, wenn der pulsierende Rhythmus zu beben beginnt, wenn archaische Tiefen berührt werden, dann lassen die Percussionisten der Lebensfreude vollen Lauf und lassen mit ihrem Spiel der inspirierten und kraftvollen Energie ungezügelter Lauf.

Am Samstag spielte das schwäbische Perkussions-Ensemble »Palitos« (Eva Bauer,

Fritz Adalb, Matthias Becker und Andreas Hirth) in der evangelischen Kirche und begeisterte mit schlagkräftigen, aber auch sanft-meditativen Grooves aus Brasilien, Lateinamerika und Westafrika das Publikum. Der exotische Ohrenschaus des Quartetts drang quer durch den Perkussionskalender. Manche Zuhörer zeigten sich zwar etwas befremdet über die Darbietung von Voodoo-Rhythmen in einer Kirche, doch der Großteil der Besucher hatte ein begeistertes Leuchten in den Augen

und kam nicht umhin, mit Füßen oder Händen im Takt zu wippen und mit der Musik zu schwelgen. »Palitos« überzeugten mit viel Eigenkompositionen oder verliehen Stücken von anderen Gruppen eine eigene Note. Eva Bauer erklärte Hintergründe der zum Teil uralten Rhythmen. So war zu hören, dass die Spanier auf Kuba die meisten Einheimischen »abgeschlachtet« hatten und aus diesem Grund schwarze Arbeitskräfte, also Sklaven, aus Afrika ins Congo-Becken holten. Als kleine unscheinbare

Fracht kam auf diese Weise die Trommelmusik nach Südamerika. Wo welcher Rhythmus genau herstamme, könne nicht mehr ermittelt werden.

Rumba - allerdings nicht der Rumba aus dem Tanzkurs - entstand in armen Hinterhöfen auf Kuba. Frust, Armut, Lebensfreude und Lust ließen den Rumba keimen. Allerdings waren die Gesänge oft von politischem Inhalt, so dass die Regierung den Kubanern die Trommeln nahm. Daraufhin spielten die Menschen eben auf Kisten und Fässern.



Ein nicht alltägliches Konzert erlebten die Besucher beim Auftritt des Ensembles »Palitos« in der evangelischen Stadtkirche. Energiegeladene Abschnitte afrokaribischer Musik wechselten sich mit bedächtigen Rhythmen ab. Foto: Schmidtke